

Auswahlen erstellen

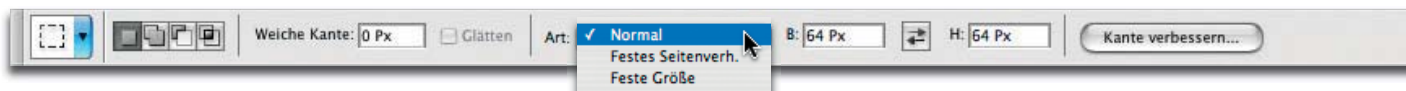
Geometrische Auswahlwerkzeuge 1	Die Lasso-Werkzeuge 2
Auswahlen addieren, subtrahieren, Schnittmenge bilden 2	Das Zauberstab-Werkzeug 4
	Farbbereich auswählen 5


Es gibt zwei prinzipielle Möglichkeiten, eine Auswahl zu erstellen: Die eine liegt in der Erzeugung einer Graustufenmaske (zum Beispiel im Maskiermodus oder in der Anlage eines Alpha-Kanals), die später als Auswahl dient; die andere in der direkten Erstellung mithilfe der zahlreichen Auswahlwerkzeuge und -befehle. Eben diesen werden wir uns in diesem Beitrag widmen – allerdings nur in der Art einer funktionalen Übersicht über die Möglichkeiten, die Photoshop hier bietet.

Geometrische Auswahlwerkzeuge

In der Werkzeug-Palette findet man sie ziemlich weit oben **1**. Es gibt vier Typen, von denen nur die ersten beiden echte Praxisbedeutung besitzen: Auswahlrechteck- und Auswahlellipse-Werkzeug. Mit den anderen beiden kann man lediglich eine einzelne Pixelreihe horizontal oder vertikal auswählen – so sehr man das im Ausnahmefall schätzen mag, so selten kommen diese Ausnahmen in der Praxis der Bildbearbeitung vor.

Für Auswahlrechteck und -ellipse bietet die Optionenleiste **2** drei Arten der Anwendung: Bei „Normal“ zeichnet man einfach von einem Start- zu einem Endpunkt; „Festes Seitenverhältnis“ schränkt die Proportionen auf eine fixe Relation ein, lässt aber die Möglichkeit der Größenbestimmung zu; „Feste Größe“ schließlich legt die Auswahl auf vorher zu definierende Abmessungen (in allen Photoshop-Maßeinheiten – sind dies nicht Pixel, dann beziehen sich die Angaben auf die aktuelle Auflösung) fest.



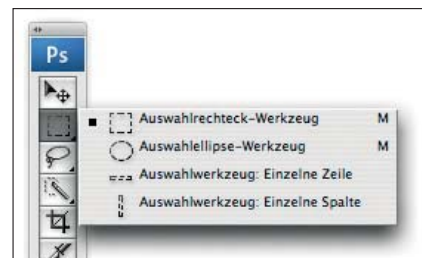
Für das Zeichnen der Auswahlen mit der Maus gibt es zwei Möglichkeiten der Beeinflussung: Gedrückte Umschalt-Taste erzeugt ein Quadrat bzw. einen Kreis **3** (nur in der Art „Normal“), gedrückte Alt-Taste zeichnet vom Mittelpunkt ausgehend **4**. Beide Tasten sind kombinierbar. Äußerst praktisch ist die Taste  zwischen den Eingabefeldern für „Breite“ und „Höhe“: Sie vertauscht die Werte und schaltet damit um von Quer- auf Hochformat und umgekehrt.

Die Option „Glätten“ (nur beim Ellipsen-Auswahl-Werkzeug) verhindert durch Anti-Aliasing Treppchenbildung **6** und sollte immer aktiv sein **5**. Auf Wunsch kann man auch gleich eine Breite für eine „Weiche Kante“ definieren und die Auswahl unscharf machen – dies kann man allerdings auch im Nachhinein mit „Auswahl > Weiche Auswahlkante...“ erledigen.

Will man ein kreisförmiges Bildmotiv auswählen, dann hat man mit dem Ellipsen-Werkzeug meist ein Problem: Weder Start- noch Mittelpunkt gehen aus dem Motiv hervor – man weiß nicht, wo man mit dem Zeichnen anfangen soll. Das Problem: Das Cursor-Fadenkreuz ist zu klein zum Ausrichten an den Motivkanten. Ein kleiner Trick hilft: Falls noch nicht an-

Auswahlwerkzeuge und -befehle

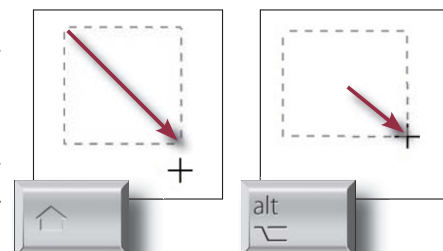
TOP



1 Die geometrischen Auswahlwerkzeuge

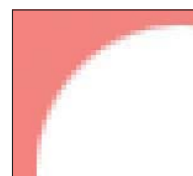
„Art“

2 Die Optionenleiste der geometrischen Auswahlwerkzeuge. „Kante verbessern“ gibt es erst seit Photoshop CS3 (siehe Teil 7 AU VER).

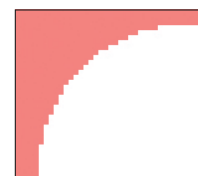


3 Ziehen mit gedrückter Umschalt-Taste erzeugt quadratische Proportionen, ...

4 ... mit gedrückter Alt-Taste zeichnet man vom Mittelpunkt ausgehend.



5 „Glätten“ ein- ...



6 ... und ausgeschaltet